

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Montag, 12. Mai 2014 10:00

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: „Reformpädagogen“ schleifen mit der Schreibschrift ein Kulturgut - „Grundschrift“-Bluff eines kleinen Vereins mit irreführendem Namen (WWL-Info-Mail Nr. 36/2014)

WWL-Info-Mail Nr. 36/2014

Hamburg, 12. Mai 2014 – „Reformpädagogen“ schleifen mit der Schreibschrift ein Kulturgut: – „Grundschrift“-Bluff eines kleinen Vereins mit irreführendem Namen

Es sind selbsternannte "Reformpädagogen", einige Alt-68er und Schulpolitiker wie der Hamburger Schulsenator Ties Rabe, die Kindern das Erlernen der Schreibschrift vorenthalten und sie damit einer wesentlichen Kulturtechnik berauben. Lesenswert ist dazu der folgende Bericht in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) vom 10. Mai 2014:

Auszug:

"Der Leiter der 'Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung', Wilfried Bos, sagte dazu: 'Es ist abenteuerlich, ein Reformprojekt wie die Einführung einer neuen Schrift ohne einen Modellversuch mit fundierter Begleitforschung zu beginnen.' In den Vereinigten Staaten und Kanada erbrachten mehrere Studien, dass Schüler, die eine Verbundschrift beherrschen, sich Texte besser merken und ihren Sinn besser erfassen können. So entdeckten Forscher der Universität Montreal bei Schreibschifflern bessere feinmotorische Abläufe sowie größere Fähigkeiten in der Wort- und Text-Konstruktion. 'Wenn Schüler zu langsam schreiben, vergessen sie ihre Ideen unterwegs', resümierte Forschungsleiterin Isabelle Montésinos. Die Schreiblehrerin und langjährige Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Lesen und Schreiben, Ute Andresen, hält die Entwicklung in Deutschland für fatal. Die Abschaffung der Schreibschrift setze 'leichtfertig eine Kulturtechnik aufs Spiel - die Fähigkeit, eine allen gemeinsame lesbare Schrift zu schreiben', sagt Andresen."

FAZ v. 10.5.2014: Reform der Lehrpläne: Die Schreibschrift stirbt aus

<http://www.faz.net/aktuell/politik/reform-der-lehrplaene-die-schreibschrift-stirbt-aus-12932933.html>

Die Verantwortlichen für die mit der sog. **"Grundschrift"** (einer Druckschrift, deren handgeschriebene Druckbuchstaben die Kinder nach Belieben miteinander verbinden sollen) verbundene irreführende Marketingkampagne sitzen in dem kleinen Frankfurter Verein, der 1969 gegründet wurde und den irreführenden Namen **"Grundschulverband"** trägt, obwohl Schulen oder Grundschulen in diesem Verein gar nicht Mitglied sind (und als staatliche Einrichtung auch gar nicht sein könnten), sondern lediglich Einzelpersonen. Wenig überraschend hat sich der Verein vor diesem personellen Hintergrund auch bereits früh für das Ziel einer **Einführung der Einheitsschule** positioniert.

Nutznieser des von manchen Kultusministerien wie ein goldenes Kalb umtanzten „Grundschrift“ sind eine Verantwortliche des Vereins, wie Ulrich Hecker oder Horst Bartnitzky, die Unterrichtsmaterial für die Vermarktung ihrer "Grundschrift" vorbereitet haben, das überwiegend an SPD-geführte Kultusministerien und Schulbehörden bzw. Schulen in deren Zuständigkeitsbereich verkauft wird.

Es ist deshalb das Verdienst der Tageszeitung *taz* und ihrer unabhängigen Redakteure, immer wieder nachzuhaken und die Aktionen des Frankfurter Vereins zu kritisieren:

WWL-Info-Mail v. 5.7.2011: taz macht gegen das "Grundschrift"-Marketing aus Frankfurt mobil

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2011/04/20110705_taz_macht_gegen_das_Grundschrift-Marketing_aus_Frankfurt_mobil.pdf

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Weiter führende Informationen:

WWL-Info-Mail v. 11.11.2013: Rechtschreibreform und Reformpädagogik: eine Kultur-Nation schafft sich ab

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20131111_Rechtschreibreform_und_Reformpaedagogik_eine_Kultur-Nation_schafft_sich_ab1.pdf

WWL-Info-Mail v. 28.5.2013: Untersuchung zur Rechtschreibung von Grundschulern: Rückkehr zu Rechtschreibübungen und Diktaten überfällig

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130528_Untersuchung_zur_Rechtschreibung_von_Grundschoelern_Rueckkehr_zu_Rechtschreibueebungen_und_Diktaten_ueberfaellig.pdf

WWL-Info-Mail v.10.8.2012: Schulbehörde will nur noch "lesbare Handschrift" statt Schreibschrift

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120810_Schulbehoerde_will_nur_noch_lesbare_Handschriftstatt_Schreibschrift.pdf

Cicero v. 5.9.2011: Kulturkampf an den Grundschulen

<http://www.cicero.de/salon/kulturkampf-den-grundschulen/42876>

WWL-Info-Mail v. 5.7.2011: taz macht gegen das "Grundschrift"-Marketing aus Frankfurt mobil

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2011/04/20110705_taz_macht_gegen_das_Grundschrift-Marketing_aus_Frankfurt_mobil.pdf

Hamburger Abendblatt v. 29.6.2011: Mit der Schreibschrift stirbt ein Kulturgut

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article1939749/Mit-der-Schreibschrift-stirbt-ein-Kulturgut.html>

WELT v. 28.6.2011: Schüler müssen keine Schreibschrift mehr lernen

<http://www.welt.de/regionales/hamburg/article13456124/Schueler-muessen-keine-Schreibschrift-mehr-lernen.html>

WWL-Info-Mail v. 28.6.2011: Schreibschrift - Senator Rabe gibt Anhängern der Einheitsschule nach

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2011/04/20110628_Schreibschrift_Senator_Rabe_gibt_Anhaengern_der_Einheitsschule_nach.pdf

Hamburger Morgenpost v.18.9.2010: Grundschule - Schulbehörde schafft Diktate ab

<http://www.mopo.de/news/grundschule-schulbehoerde-schafft-diktate-ab.5066732.5212850.html>

WWL-Info-Mail v. 17.9.2010: Schulbehörde verbietet Rechtschreibdiktate

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2010/08/20100917_Schulbehoerde_verbietet_Rechtschreib-Diktate-trotz_Aenderungsgesetz_Bildungsplaene_fuer_Primarschule.pdf

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-224
E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.